

Messerummel in Sushi-Land

In den Hallen der Makuhari Messe in Tokio ist die „Unterhaltung der Zukunft“. Die Game Expo '95 öffnete Ende März ihre Hallen. Doch wenige Besucher kamen zu der schlecht angekündigten Messe. Mehr Erfolg hatte die Consumer Software Group mit 53 Ausstellern und 60.000 Besuchern – sie öffnete genau zwei Tage später. Und hier ging die Wutz ab ...

Virtual Surprise

Umlagert war der Virtual-Boy-Stand von Nintendo. Bereits am 21.7. wird er (laut letzter Ankündigung) in Japan erscheinen. Für rund 240 Mark kann man ihn dort erwerben. Bis zu einer halben Stunde standen die Besucher an, um sich in einem geschlossenen Raum die fertigen Produkte anzuschauen. Mit 3-D-Brillen wurden sie in einen Vorraum geschickt, in dem auf Großbildschirmen Demos liefen. Im nächsten Saal liefen dann Spiele zum selbst ausprobieren. Unsere beiden Bilder zeigen „Mario's Dream Tennis“ (links) und eine bisher namenlose Demo. Sie könnte eine Vorbereitung auf zukünftige Klempner-Spiele sein. Jedoch berichtet unser japanischer Korrespondent, Herr Hagino, daß solche „quasi-zweidimensionalen“ Spiele nicht geplant sind.

